

Einladung

Doppel-Führung in der Ausstellung

„*Homme de lettres*

Federic

Der König am Schreibtisch“

Veranstaltungsort:

Ausstellungsraum der Kunstbibliothek

Kulturforum, Eingang: Matthäikirchplatz, 10785
Berlin-Tiergarten

Die Ausstellung ist geöffnet Di – Fr 10 – 18 Uhr,
Sa + So 11 – 18 Uhr

Wir bitten um Ihre Zusage

bis Dienstag, den 25. September 2012 an:

Edition Aujourd'hui

Anne Schäfer-Junker

Fax 030- 43 07 90 15

E-Mail: info@aujourd'hui.de

Handy 0177-756 55 55

Internet: www.aujourd'hui.de

Kostenbeitrag zur Veranstaltung 10,- €, vor Ort.
(Eintritt inbegriffen)

Mit Ihrer Zusage nehmen Sie während der
Veranstaltung an der Verlosung des Kataloges
teil: Staatsbibliothek – Preußischer Kulturbesitz
und Geheimes Staatsarchiv – Preußischer
Kulturbesitz | Katalog der Ausstellung
„*Homme de lettres, Federic, Der König am
Schreibtisch*“, Berlin 2012

Verkehrsverbindung

Öffentlicher Nahverkehr

U- und S-Bahnhof Potsdamer Platz,
Bus 200, M 29 und M 85

Abbildung Vorderseite:

**Elisabeth Christine, Königin von Preußen vor dem
Hintergrund des Schlosses Schönhausen**

Kupferstich von Johann Esaias Nilson nach Antoine Pesne,
© SBB PK, Portr.Slg./Fürsten/m/Elisabeth Christine von
Braunschweig-Bevern Nr. 3



*Friedrich II. und Königin
Elisabeth Christine*

Wir laden Sie herzlich ein zum sechsten Vortragsabend in der Veranstaltungsreihe

EINFLUSSREICHE KUNSTAGENTINNEN

Freitag 28. September 2012, 17 Uhr

**Doppel-Führung in der Ausstellung
„Homme de lettres
Federic
Der König am Schreibtisch“**

**Es begrüßen Sie im Ausstellungssaal der
Kunstabibliothek**

Anne Schäfer-Junker

Edition Aujourd'hui sowie Vorstands-Mitglied des Deutschen Akademikerinnenbundes e. V. (DAB)

Sibylle Laurischk, MdB

Bundes-Vorsitzende des DAB, Vorsitzende des Bundestags-Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Regina Seidel

Vorsitzende des LandesFrauenRat Berlin e. V.

Sascha Schlenzig

2. Vorsitzender Bürgerverein Französisch Buchholz e. V.

Doppel-Führung in der Ausstellung

mit

Dorothea Barfknecht

Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, verantwortlich für die Themenbereiche „Familie“ und „Gefährten“ in der Ausstellung „Homme de lettres ...“ und

Dr. Frank Althoff

Geheimes Staatsarchiv – Preußischer Kulturbesitz, verantwortlich für den Katalog zur Ausstellung

Anschließend empfängt uns

Anica Rave zu Wein und Imbiss im Restaurant des Kulturforums (im Haus).



Antoine Pesne/Portrait Elisabeth Christine (um 1735, Detail)

Die Veranstaltungsreihe *EINFLUSSREICHE KUNSTAGENTINNEN* wurde vor genau 2 Jahren im wieder eröffneten Schloss Schönhausen gestartet. Sie möge eine Anerkennung für publizistische Leistungen von Frauen in der Wissenschaft und Kreativwirtschaft sein, indem ihnen ein öffentliches Forum für ihre Gedanken, Ideen und Forschungsergebnisse geboten wird.

In der Ausstellung:

*Brief Friedrich's an seine Gemahlin Elisabeth Christine
19. Juni 1758:*

Friedrichs Bruder August Wilhelm, vermählt mit Elisabeth Christines Schwester Luise Amalie, ist unerwartet verstorben und die Königin übernimmt die schwierige Aufgabe, ihrer hochschwangeren Schwester diese Unglücksbotschaft zu übermitteln. Friedrich lobt seine Frau für ihr Feingefühl. Friedrich lässt durch Elisabeth Christine ausrichten, wie sehr auch ihn der Verlust seines „armen Bruders“ getroffen hat. Der König verspricht für die Witwe und die Kinder zu sorgen. Der König hielt Wort. ... Vermutlich wollte Friedrich an den Kindern wiedergutmachen, was er an dem Vater – seinem Bruder – versäumt hatte.

Vertraute

Friedrich der Große sah sich in einer ambitionierten Doppelrolle: als „roi philosophe“, als König und „Philosoph“ im Sinne der französischen Aufklärung – ein gebildeter Mensch. In seiner langen Regierungszeit wurde er stets von einem sog. „Vorleser“ begleitet. Der erste „Vorleser“ war der Berliner Hugenotte Charles Etienne Jordan, der bereits zum Rheinsberger Kreis gehörte. Seine Aufgaben gingen weit über die eines Rezitators oder Sekretärs hinaus – Vorleser waren Gesellschafter und manchmal auch Freunde.

Edition *Aujourd'hui*



LandesFrauenRat  Berlin e.V.

